
Von: [REDACTED]
Gesendet: Mittwoch, 7. Mai 2003
An: info@awo-syltklinik.de
Betreff: Grüße von Familie [REDACTED]

Hallo liebes Sylt-Klinik-Team,

inzwischen ist schon ganz schön viel Zeit vergangen, seitdem wir bei Euch zur Reha waren (III/03).

Wir haben uns wieder eingelebt, obwohl es die ersten Tage schon eine ziemliche Umstellung war.

Zuhause haben wir erst gemerkt, wie gut uns das alles getan hat:

Leute, Spazieren, entspannen, Masage, Singen, Sport, Spiel, Basteln, Sylt, Schwimmen, Essen, und und und...

Wir vermissen Sylt sehr. Julian hat sogar vorgeschlagen, für immer nach Sylt zu ziehen und mich hat die Kur auf Sylt noch Wochenlang im Traum (auf angenehme Art) verfolgt.

Wir haben viel von der Reha profitiert und sehr viel mit nach Hause genommen.

Vor Allem aber haben wir uns -um es im Bild von Frau Kazeera zu sagen- alle randvoll getankt

(und sogar noch im Reservekanister was mitgenommen).

Immer wieder halten wir kurz ein und sagen zu uns "erinnerst Du Dich noch, was Frau Laß-Lentsch gesagt hat ?" oder:

"Jetzt erst mal wieder auftanken" Wir haben viel gelernt und wichtige Erfahrungen gemacht.

Frau Laß-Lentsch möchte ich noch berichten, dass Julian, vom ersten Tag zu Hause an, keine Windel mehr wollte und es alleine geschafft hat, nicht mehr ins Bett zu nassen. Er ist deutlich ruhiger geworden und das macht sich auch in der Schule bemerkbar.

Und ich habe mit dem Nichtrauchen bislang gut durchgehalten.

Wir haben mit einigen anderen Familien noch guten Kontakt und werden uns auch bald am Bodensee treffen.

Wir wollen uns hier bei ALLEN nochmals ganz herzlich bedanken. Wir haben gemerkt, wieviel Mühe sich ALLE gegeben haben.

Ich glaube, das werden wir nie vergessen, wie Sie uns geholfen haben.

Viele liebe Grüße von uns allen,

Paulo, Julian, Marta und Peter